

DE

Installationsanleitung
Installation instruction
Porta sezionale da garage

FR

g60

IT

TOF, TOR

K085240A



0814

EG-HERSTELLERERKLÄRUNG

Wir erklären hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Veränderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktbeschreibung

Garagentor, manuell betrieben

Hersteller

Cardo Door Production AB
Box 160
SE-423 21 Torslanda

Modell

Decken-Sectional-Tor

Angewendete einschlägige EG-Richtlinien

89/106/EWG Richtlinie Bauprodukte

Angewendete harmonisierte Normen

- DIN EN 12604
- DIN EN 13241

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Veränderung des Produktes bzw. durch den Anbau oder Verwendung eines Torantriebes anderen Fabrikates als unten genannt, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktbeschreibung

Garagentor, elektrisch betrieben

Hersteller

Cardo Door Production AB

Modell

Decken-Sectional-Tor mit Antrieb
Normstahl Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick
Crawford Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick
Henderson Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick

Angewendete einschlägige EG-Richtlinien

- 98/37/EG Richtlinie Maschinen
- 89/106/EWG Richtlinie Bauprodukte
- 89/336/EWG Richtlinie EMV
- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie

Angewendete harmonisierte Normen

- DIN EN 12604
- DIN EN 12453
- DIN EN 13241
- EN 55014-1/-2
- EN 60335-1/-2

Torslanda 2007-01-08



Ove Bergkvist
President

ALLGEMEINES & EINLEITUNG

Bei den Angaben 'links' oder 'rechts' wird das Tor immer ausgehend vom Garageninneren nach außen betrachtet.

Diese Anleitung zeigt die Teile der rechten Seite.



Lesen Sie diese Anleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Anweisungen vertraut, bevor Sie mit dem Einbau beginnen.



Diese Einbauanleitung wird zusammen mit einem Abbildungsplan geliefert. Bewahren Sie beides griffbereit an einem sicheren Ort auf.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Funktionsfehler, die auf das Nichtbefolgen dieser Einbauanleitung zurückzuführen sind. Aus Sicherheitsgründen sind unbefugte Modifikationen oder Veränderungen dieses Tores nicht erlaubt. Modifikationen dieses Tores, seiner Bedienteile oder die Befestigung zusätzlichen Gewichts am Tor haben die Außerkraftsetzung der Garantie des Tores zur Folge.

NOTWENDIGE FREIRÄUME FÜR DIE INSTALLATION DER VERSCHIEDENEN SYSTEME

Erklärung der Maßdefinitionen siehe Bildteil Seite 1:

A = Torbreite B = Torhöhe C = Anschlag links D = Anschlag rechts E = Sturzhöhe F = Einbautiefe

Notwendige Freiräume	Seitlicher Freiraum	Freiraum Sturz manuell	Einbautiefe manuell	Freiraum Sturz Elektroantrieb	Einbautiefe Elektroantrieb
Torsionsfedersystem Normal (TOF) 	80	200	B+700	200	$B \leq 2250 = 3445$ $B \leq 2375 = 4450$
Torsionsfedersystem Niedrigsturz (TOR) 	80	100	B+800	120	$B \leq 2250 = 3445$ $B \leq 2375 = 4450$

wenn B = 1900 mm, dann F-Maß + 100 mm (Achtung: Begriff B = Torhöhe)

LAGERUNG

Dieses Garagentor muss vor dem Einbau an einem trockenen, geschützten Ort aufbewahrt werden, so dass Schäden und/oder der Verlust von Teilen verhindert werden.

SICHERHEIT

Die mit diesem Tor ausgelieferten Befestigungen sind für normales Mauerwerk, Wände, Decken, Holzbalken, Stahl und Beton geeignet. Wenn dieses Tor an einem anderen Material befestigt werden soll oder die Bausubstanz eine schlechte Qualität aufweist, muss der Monteur für geeignete, hochwertige Befestigungsartikel sorgen. Diese sind im Handel problemlos erhältlich. Es ist wichtig, dass Sie Dübel und Befestigungsschrauben mit Unterlegscheiben (Mindestdurchmesser 8 mm) verwenden, die für

Der Einbau eines Garagentors erfordert technisches Fachwissen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch den Einbau entstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Sie dieses Tor fachgerecht und sicher einbauen können, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Fachhändler.

TORVARIANTEN

Dieses g60 Sectional-Tor wird mit einem von zwei unterschiedlichen Gewichtsausgleichssystemen geliefert. Die meisten der in dieser Anleitung beschriebenen Einbauschritte beziehen sich auf beide Systeme. Wenn die Schritte für die verschiedenen Gewichtsausgleichssysteme voneinander abweichen, werden die Schritte, die für das mit Ihrem Tor gelieferte System erforderlich sind, durch Symbole angezeigt. Nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit, um sich mit den Symbolen vertraut zu machen (siehe unten). Die für den Einbau erforderlichen Abstände werden ebenfalls angezeigt.

Wenn Sie einen elektrischen Torantrieb einbauen, lesen Sie bitte unbedingt die mit dem Antrieb ausgelieferten Einbauanweisungen.

den betreffenden Mauerwerktyp geeignet sind. Optional können die Seitenzargen mit Montagewinkeln montiert werden (zusätzlicher Platzbedarf je Seite 40 mm).

Dieses Tor ist mit den Normstahl-Torantrieben der Ultra-Serie nach den CEN-Richtlinien getestet und zertifiziert. Für andere Fabrikate und Antriebstypen können wir keine Garantie auf die Einhaltung der Richtlinien übernehmen. Bei Fremdantrieben können ggf. andere Top-Rollenhalter notwendig werden. Diese sind, gegen Mehrpreis als Zubehöropaket erhältlich.

Achten Sie darauf, dass die Federn der Torsionsfeder-einheit nicht bei Transport, Lagerung oder Einbau beschädigt werden.

Wichtige Anweisungen und Hinweise sind wie folgt hervorgehoben:

Sie kennzeichnen Vorgehensweisen und Informationen, die strikt einzuhalten und zu befolgen sind, um die Gefährdung von Personen oder Schäden am Tor zu verhindern.



VORSICHT

Kennzeichnet Vorgehensweisen, die strikt einzuhalten sind, um die Gefährdung von Personen zu verhindern.



ACHTUNG

Enthält Informationen, die strikt einzuhalten sind, um Schäden am Tor zu verhindern.

VERPACKUNG

Die mit diesem Tor gelieferte Verpackung besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Beachten Sie bei der Entsorgung von Verpackungsmaterialien bitte die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

ARBEITSBEREICH

Vor dem Einbau des Garagentors müssen die Toröffnung und der Garagenboden fertig gestellt sein.

Stellen Sie die Tor-Sectionen immer auf einer geeigneten Unterlage (wie z.B. Pappe) ab, um zu verhindern, dass die Oberfläche beschädigt wird.

Vergewissern Sie sich bevor Sie mit dem Einbau beginnen, dass Sie alle Werkzeuge griffbereit haben, die Sie für den Einbau des Garagentores benötigen. Vergewissern Sie sich, dass die Garagenbeleuchtung für den Einbau geeignet ist.

ACHTUNG

Beachten Sie bitte die folgenden Punkte, um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Tors sicherzustellen:

1. Lesen und befolgen Sie diese Anweisungen sorgfältig.
2. Es ist wichtig, die Wandschienen exakt zu installieren. Bereiten Sie die Wände ggf. vor der Installation vor, um eine rechtwinklige und plane Öffnung zu erhalten. Dadurch werden korrekte vertikale und horizontale Messungen an allen Seiten möglich. Siehe Punkte 3-5.
3. Alle Scharniere müssen korrekt installiert werden, um die Sicherheit von Personen nicht zu gefährden. Beachten Sie die Befestigungsposition des Scharnier-teils im Paneel. Die Schmieröffnung muss sichtbar sein. Siehe Punkt 18.
4. Führen Sie eine Messung der Deckenlaufschienendiagonale durch und justieren Sie sie ggf., um gleiche Maße zu erhalten. Siehe Punkt 10
5. Achten Sie bei der Version TOF (Torsionsfederausgleich vorn) darauf, die Schraube auszutauschen und die Kunststoffführung für die rechte und linke obere Rolle zu montieren (Siehe Punkt 19:1 des Abbildungsplans), um zu vermeiden, dass das Torseil an die Schiene schlägt.

PFLEGE & WARTUNG

• Alle 6 Monate

Zustand der Torseile prüfen und bei Beschädigung ersetzen.

Unversehrtheit der Wand-, Decken- und Bodenbefestigungen prüfen. Wenn nötig, neu befestigen.

Um das Erscheinungsbild des Tors zu erhalten, Tor-Sectionen mit weichem Schwamm und normalem Autoshampoo reinigen. Gut mit sauberem, kaltem Wasser abspülen.

Keine korrosiven Reiniger oder Reiniger auf Lösungsbasis verwenden, keine Materialien verwenden, die Kratzer am Tor verursachen könnten.

• Alle 12 Monate

Gummidichtungen reinigen und die obere und untere Dichtung leicht mit Vaseline oder einem ähnlichen Produkt einreiben.

Scharniere und Plastiklager mit einem haushaltsüblichen Schmieröl schmieren.

• Alle 4 Jahre

Schmieröl auf dem Mittelwellenlagersitz der Torsionswelle aufbringen.

• Nach 20 000 Torbewegungen

Nach ca. 10 Jahren (basierend auf durchschnittlich 5-6 Torzyklen am Tag) müssen die Torsionsfedern durch Fachleute ausgetauscht werden.

ERSATZTEILE

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass Sie nur vom Hersteller gelieferte Originalersatzteile verwenden. Andernfalls können Sie Ihre Sicherheit gefährden und Ihr Garantierecht verlieren. Wenn Sie Ersatzteile und/oder Serviceleistungen benötigen, wenden Sie sich bitte als erstes an den Monteur des Tors. Wenn Sie Ersatzteile benötigen, geben Sie bitte die Tornummer an, die sich auf dem Kennzeichnungsetikett oben auf der Innenseite der rechten Wandzarge befindet.

BEDIENUNG DES MANUELLEN TORES

Um das Tor von der Innenseite zu öffnen, lösen Sie die Sperre am Schloss.

Ziehen Sie dann gleichmäßig am um das Tor anzuheben. Das Tor kann von der Innenseite mit dem Verschlussknopf verschlossen werden (siehe Skizzen im Installationshandbuch, Seite 22).

Wenn sich der Knopf beim Verschließen des Tors in geschlossener Position befindet, kann das Tor von außen nur mit dem Schlüssel geöffnet werden.

Um das Tor von außen zu öffnen, verwenden Sie den Griff und ziehen Sie das Tor nach oben.

Um das Tor von innen zu schließen, ziehen Sie das Tor nach unten, indem Sie zuerst am unteren und anschließend am oberen Seil ziehen. Bewegen Sie den Schließriegel in die geschlossene Position.

Um das Tor von außen zu schließen, ziehen Sie zuerst am unteren Seil, bis Sie den äußeren Griff erreichen und schließen dann das Tor mit dem Griff.

1.

GARAGENÖFFNUNG PRÜFEN

Prüfen Sie die Maße der Öffnung, A (Breite) und B (Höhe), um sicherzustellen, dass das Tor die für die Öffnung passende Größe hat.

ÜBERPRÜFEN DER BODENEBCENHEIT

Verwenden Sie die Abstandstange und eine Wasserwaage, um sicherzustellen, dass der fertige Fußboden waagrecht ist und um das Tor in der Mitte der Öffnung zu zentrieren. Die im Lieferumfang enthaltene Abstandstange hat die zwischen den Seitenzargen benötigte Breite.

2.

Montieren Sie die Seitenzargen der rechten und linken Seite auf dem Garagenboden (1-3). Verwenden Sie hierzu jeweils 3 Schienenschrauben und Bundmuttern pro Schiene. Ziehen Sie die Muttern in der gezeigten Reihenfolge fest (2, 3).

3.

WICHTIG: Um eine korrekte Torbewegung zu erzielen, müssen die Wandschienen unbedingt plan, rechtwinklig und bündig eingebaut werden.

Klemmen Sie die rechte Wandschiene in die Öffnung (1); stellen Sie dabei sicher, dass der Höhenabstand zwischen Schiene und Boden korrekt ist. Legen Sie mit der Abstandstange die Position der rechten Schiene im Verhältnis zur linken Seite fest, um sicherzustellen, dass das Tor in der Mitte der Öffnung angebracht wird. (2) Stellen Sie mit einer Wasserwaage sicher, dass die Schiene vertikal ist. (3)

Bohren und befestigen Sie die Schiene mit zwei 50mm Schrauben und Unterlegscheiben in der Mitte der Schlitzöffnung.

Verwenden Sie jeweils nur eine Schraube im unteren Bereich und in der Mitte der Wandschiene, damit ein späteres justieren möglich ist (4). Bringen Sie die Schrauben im oberen Wandschienenprofil zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht an.

Bohren: Holzbalken	=	Ø 3,0 mm, keine Dübel erforderlich
Stahl	=	Ø 5,5 mm, keine Dübel erforderlich
Beton, Ziegel	=	Ø 10,0 mm, blaue Dübel verwenden

Achten Sie darauf, die Dübel so einzusetzen, wie in der Skizze dargestellt, um Risse in der Wand zu vermeiden. (5)

Eine andere Möglichkeit zur Befestigung der Wandschienen ist die Verwendung von Montagewinkeln (optional) hinter und in der Leibung (hierfür werden jedoch zusätzlich 40 mm seitlicher Raum benötigt), wodurch eine Justierung der Wandschiene in alle Richtungen ermöglicht wird. In den Seitenzargen sind Löcher für die Befestigung der Montagewinkel vorgestanzt.

4.

Klemmen Sie die linke Schiene in die Öffnung. (1) Legen Sie unten mit der Abstandstange die Position der linken Schiene im Verhältnis zur rechten Schiene fest. (2) Bohren Sie das untere Loch und setzen Sie in der Mitte der Schlitzöffnung eine 50mm Schraube mit Unterlegscheibe ein. (3)

5.

Bewegen Sie die Abstandstange zum oberen Bereich der Wandschiene, in die Schlitzöffnungen der rechten und linken Schiene. Dadurch wird oben der korrekte Abstand zwischen den Wandschienen hergestellt. (1) Bohren und befestigen Sie die linke Schiene mit einer 50 mm Schraube in der Mitte der Schlitzöffnung, (wie zuvor bereits die rechte Schiene). Entfernen Sie die Abstandstange.

6.

Setzen Sie die obere Gummidichtung in das Sturzprofil (1) ein
Klemmen Sie das mittlere Klemmteil in der richtigen Position fest, ca. 100-150mm von der Mitte entfernt. (2) Fügen Sie an jedem Sturzende eine Abschlusshalterung ein (3)
Hängen Sie die Sturzzarge in die Wandschienen ein. Verwenden Sie hierzu den Schlitz, der sich oben an der Abschlusshalterung befindet. (4)

7.

Beginnen Sie mit der Montage der Deckenschienenteile. Verwenden Sie hierzu 2 x Schienenschrauben und Bundmuttern (1).
Positionieren Sie das Winkeleisen über der Stoßstelle und befestigen Sie es mit 4 x Schienenschrauben und Bundmuttern (2). Verwenden Sie am hinteren Ende der Deckenschienen die 12 mm. (3)
Positionieren Sie die Deckenschienen in einem 90°-Winkel zum Boden (5). Damit erhalten Sie eine ungefähre Position, um die L-winkelförmige Schienenhalterung an der Decke zu befestigen.
Befestigen Sie die Deckenprofile mit 2 x 50 mm Schrauben ausgehend von der Deckenschiene ca. 200 mm nach innen. (6)
Montieren Sie die L-Profil-Aufhängung mit einer M8-Schraube mit Mutter in der ungefähren Endposition der Deckenschiene. (7)
Befestigen Sie die beiden Abstandstangenklemmen in Position der ungefähren Torhöhe an der L-Profil-Aufhängung (eine pro Schiene). Verwenden Sie hierzu eine M8-Schraube mit Mutter. (8)

8.

Befestigen Sie die Klemmen mit M8-Schrauben und Muttern an den beiden L-förmigen Deckenaufhängungen und an der Abstandstange, ohne die Muttern festzuziehen (1) (zum jetzigen Zeitpunkt muss die Abstandstange noch nicht in ihrer endgültigen Position sein. Die Muttern werden später festgezogen). Hängen Sie die Deckenschienen in die Wandschienenhaken ein (2). Haken Sie die Deckenschienen am Abstandsbalken ein, indem Sie das hintere Ende der rechten Deckenschiene an der Abstandstange positionieren. Mit einer Bundmutter befestigen (3). Befestigen Sie beide Sturzendenden an den Wandschienen (4). Bei TORSIONSFEDERAUSGLEICH HINTEN befestigen Sie die Eckplatte, indem Sie diese in die Schiene schieben (5). Anschließend setzen Sie von der Außenseite die Schienenschraube (6) und dann die Mutter ein. Bei TORSIONSFEDERAUSGLEICH VORN positionieren Sie die Schienenschrauben von der Außenseite der Schiene in die oberen Löcher. Verwenden Sie Bundmutter. (5) Ziehen Sie die Muttern (4, 5) nicht fest. Bei der Befestigung der Kurve wird das Spiel benötigt. Schließen Sie die Befestigung der Wandschienen an der Wand ab, indem Sie 50mm Schrauben und Unterlegscheiben in der Mitte der Schlitzöffnungen einfügen (7). Befestigen Sie das mittlere Klemmteil (und die mittlere Stützhalterung (9), wenn das Tor über ein TORSIONSFEDERAUSGLEICHSYSTEM VORN verfügt) mit 2 x 50 mm Schrauben und Unterlegscheiben. (8)

9.

Stellen Sie sicher, dass beide Deckenschienen plan sind (1), indem Sie die Position der Abstandstange justieren (2). Befestigen Sie die Kurven (keine linke oder rechte Version). Beginnen Sie mit der Befestigung und Justierung der Deckenverbindung (3) und machen Sie anschließend mit der Verbindung zur Wandschiene weiter (4). Verwenden Sie die spezielle M6-Flachrundkopfschraube mit Muttern. Ziehen Sie die Sturz-/Deckenschienenschrauben fest (5, 6). Befestigen Sie den oberen Decken-Wandschienteil mit den 50 mm Schrauben an der Wand, linke und rechte Schiene (7). (Der Sturz gibt den Abstand zwischen den oberen Decken-Wandschienteilen vor)

10.

Befestigen Sie zur Sicherung der Abstandstange Klemmteile an beiden Deckenschienen. Verwenden Sie hierzu Paneelschrauben. (1) Als Unterstützung der Deckenschienen, wenn $B > 2250$, 1 zusätzliche Aufhängung für jede Deckenschiene. (2) Schneiden Sie auf beiden Seiten der Abstandstange alle noch unter der Abstandstange vorstehenden Teile der Abhängungen ab und schleifen Sie die scharfen Kanten (Ecken) zu (3). Klemmen Sie die Seitendichtung fest. Beginnen Sie dabei von unten (4)

Justierung:

Messen Sie von die Diagonale jeweils vom vorderen Eck zum gegenüberliegenden hinterem Eck der Laufschiene. (5) Das Quermaß muss gleich sein, anderenfalls justieren Sie bitte die Laufschiene nach. Anschließend montieren Sie die Fixierungswinkel am hinteren Teil der Laufschiene zur Abstandsschiene. Dazu bohren Sie in der Abstandsschiene Löcher mit 4,5 mm vor (3). Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an der Laufschieneabhängung fest.

11.

Die Montage des Ausgleichssystempakets ist für das Konzept des Torsionsfederausgleichs vorn und das Konzept des Torsionsfederausgleichs hinten identisch. Beginnen Sie mit der Montage der rechten Hälfte des Ausgleichssystempakets. (Die Feder ist rot gekennzeichnet)

Ziehen Sie als erstes die Feder aus dem Schaft heraus (Schaft in der Feder, ca. 50 mm, damit Sie in der Lage sind, die Federbruchsicherung auf der Feder zu positionieren). (1)

Die Federbruchsicherung muss in den Federhaken eingehakt sein. (2)

Schieben Sie die Welle durch die Federbruchsicherung, bis der Anschlagring auf der Welle gegen die Unterseite der Federbruchsicherung stößt. (3)

Schieben Sie die mit R gekennzeichnete (für die rechte Seite) Seiltrommel auf die Welle (4), bis die vormontierte Sicherungsfeder die Seiltrommel an der Außenseite sperrt. (5).

Schieben Sie den Mittelaufclager auf die Welle. (6)

Schieben Sie die Wellenkupplung auf die Welle. (7)

Montieren Sie nun die linke Hälfte des Ausgleichssystempakets. Die linke Feder ist schwarz gekennzeichnet.

12. TOF

Federlager montieren und an der Wand befestigen. (1) Montieren Sie die rechte Hälfte des Ausgleichssystempakets, indem Sie die Federwelle in die mittlere Lagerhalterung positionieren. (2)

Haken Sie die Federhalterung im Federlager ein. (3)

Befestigen Sie die Federhalterung mit einer Paneelschraube am Federlager. (4)

Entfernen Sie links und rechts den Sicherungsstift (5). Die Federbruchsicherung ist nun aktiviert.

Setzen Sie den Aufclager auf die mittlere Lagerhalterung. (6)

Platzieren Sie die linke Hälfte des Ausgleichssystempakets und ziehen Sie (vorübergehend) eine Schraube an der Wellenkupplung fest. (7)

12. TOR

Montieren Sie den mittleren Deckenaufhänger und die mittlere Lagerhalterung mit M8-Schrauben. (1)

Montieren Sie die Federlager mit Schienenschrauben. (2)

Montieren Sie die rechte Hälfte des Ausgleichssystempakets, indem Sie die Federwelle in die mittlere Lagerhalterung platzieren. Positionieren Sie den Mittelauf

lagerung in der Halterung. (3)
 Haken Sie die Federhalterung im Federlager ein. (4)
 Befestigen Sie die Federhalterung mit einer Paneelschraube am Federlager. (5)
 Platzieren Sie die linke Hälfte des Ausgleichssystempakets und ziehen Sie (vorübergehend) die Schraube an der Wellenkupplung fest. (6)
 Entfernen Sie rechts und links den Sicherungsstift, um die Federbruchsicherung zu aktivieren (7).

13.

Die untere Gummidichtung verfügt über eine integrierte Belüftungsfunktion. Die Lüftung kann geschlossen werden, indem Sie die Gummidichtung von dem perforierten Kunststoffprofil abtrennen. Drehen Sie einfach das Gummiteil ausgehend von seiner Ausgangsposition um 180° und befestigen Sie die Dichtung wieder. (1-3)
 Setzen Sie die Gummidichtung der unteren Torsection, wie in der Abbildung dargestellt, in die untere Section ein (2, 4). Befestigen Sie die Halterung der unteren Gummidichtung mit 2 Paneelschrauben in der Mitte der Paneele (5).
 Die Sectionen sind in folgender Reihenfolge gepackt: untere Section, erste mittlere Section, zweite mittlere Section usw. und obere Section (65mm kürzer als die anderen Sectionen).

14.

Montieren Sie die mittleren Laufrollen, wie in der Abbildung dargestellt. Ölen Sie den Rollenschaft. (1)
 Legen Sie zwei Träger mit einer Höhe von ca. 350 mm auf den Boden, auf denen Sie die untere Section platzieren können. (2)
 Positionieren Sie die untere Section auf den Trägern und in den Wandschienen. (3)
 Fügen Sie links und rechts die Mittelrollen ein (dadurch wird die untere Section in Position gehalten). (4)
 Befestigen Sie die mittleren Laufrollen vorerst mit 1 Paneelschraube.

15. TOF

Platzieren Sie die Seilführung im unteren Bereich der Abdeckung, rechts und links von der unteren Section. (1)
 Platzieren Sie die Feder auf dem Schaft und ölen Sie den Schaft. (2).
 Schieben Sie das Torseil auf den Rollenschaft. (3)
 Platzieren Sie die Rollen an der Wandschiene und befestigen Sie die untere Halterung mit 5x Paneelschrauben an der Section.
ACHTUNG: Verwenden Sie das obere Loch (4), um die Seilführung nicht zu beschädigen.
 Wiederholen Sie den Vorgang für die linke Seite.
 Positionieren Sie das Torseil auf der rechten und der linken Seiltrommel (2) und befestigen Sie die Seile auf dieser. (3).
 Wickeln Sie die Torseile auf, die zwischen dem Federlager und der Seiltrommel verlaufen, indem Sie die Welle drehen.
 Spannen Sie die Feder um "1/2" Drehung (damit das Torseil gespannt bleibt). (4).
 Befestigen Sie eine Schraube (vorübergehend) auf der Schaftkupplung am Schaft. (5) Wiederholen Sie den Vorgang für die linke Seite.

15. TOR

Positionieren Sie den Seilbolzen in der Kurve und legen Sie die Trageile auf den Bolzen auf.
 Montieren Sie die Abdeckkappe für das Seil mittels 2 Paneelschrauben. (1-4)
 Positionieren Sie das Torseil auf der rechten und der linken Seiltrommel (3) und befestigen Sie die Seile auf dieser (4).
 Wickeln Sie die Torseile auf, die zwischen dem Federlager und der Seiltrommel verlaufen, indem Sie die Welle drehen.
 Spannen Sie die Feder um 1/2 Drehung (damit das Torseil gespannt bleibt) (5).
 Wellenkupplung mit einer Schraube (vorübergehend) an der Welle befestigen.
 Wiederholen Sie den Vorgang für die linke Seite.
 Platzieren Sie die Seilführung im unteren Bereich der Abdeckung, rechts und links von der unteren Section. (7)
 Platzieren Sie die Feder auf dem Schaft (8) und ölen Sie den Schaft.
 Schieben Sie das Torseil auf den Rollenschaft. (9)
 Platzieren Sie die Rollen in der Wandschiene und befestigen Sie die untere Halterung mit 5x Paneelschrauben an der Section.
ACHTUNG: Verwenden Sie das obere Loch (10), um die Seilführung nicht zu beschädigen.
 Wiederholen Sie den Vorgang für die linke Seite.

16.

Heben Sie die Boden-Sektion an und entfernen Sie die beiden Träger. Lassen Sie die Sektion anschließend vorsichtig bis auf den Boden herunter. (1)
 Sicherstellen, dass die Torseile korrekt auf den Seilführungen an den unteren Rollenhaltern und hinter den Achsen der Mittelrollen liegen (2). Prüfen Sie, dass die Sektion genau mittig zwischen den beiden Führungen sitzt.
 Platzieren Sie die erste Mittel-Sektion (mit dem Griffloch). (3) Wenn das Tor keinen Griff hat, verwenden Sie die Boden-Sektion (die erste Sektion im Paket).
 Schieben Sie rechts und links die Mittelrollen ein. (4)
 Falls das Tor einen Handgriff hat, diesen von außen einführen, den Schließmechanismus von innen einführen und die Schrauben anziehen (5).
 Dann den „Schlitten“ (6) herunterschieben, so dass die Schraublöcher sichtbar werden, 2 mm Löcher bohren und die Schrauben befestigen (7).
 Wenn das Tor über einen Assa- bzw. Kaba-Zylinder verfügen soll, muss der vorhandene Zylinder gemäß einer gesonderten Anleitung, die der Verpackung mit dem Zylinder beiliegt, ausgetauscht werden.

17.

Platzieren Sie die zweite Mittel-Section. Schieben Sie rechts und links die Mittelrollen ein.
 Platzieren Sie die restlichen Mittel-Sectionen (die Anzahl der Sectionen ist von der Torhöhe abhängig) (1-3), bringen Sie die obere Section jedoch noch nicht an (die obere Section ist 65 mm kürzer als die anderen Sectionen).

18.

VORSICHT: Bringen Sie an einer Seite eine Klemme an, um die obere Section zu stützen (1)

Positionieren Sie die obere Section (die obere Section ist 65 mm kürzer als die anderen Sectionen). (2)

ACHTUNG: Beginnen Sie mit der Montage aller Scharniere.

HINWEIS: Bei Befestigung des Scharnierteils auf dem Paneel muss die Schmieröffnung sichtbar sein (Wenn nicht, sind die Scharniere falsch herum).

Achten Sie darauf, dass die Sectionen seitlich richtig positioniert sind. (3)

Schließen Sie die Befestigung der Seitenscharniere ab. (4-7) Wiederholen Sie den Vorgang für die linke Seite.

Befestigen Sie alle mittleren Scharniere. (8)

19.

VORSICHT: Tauschen Sie bei Torsionsfederaggregat vorn die Imbusschraube durch eine längere Schraube aus und schrauben Sie die kegelförmige Führung links und rechts auf. (1)

Die Führung schützt das Torseil vor Beschädigung.

Befestigen Sie die oberen Rollenhalter mit 5 Paneelenschrauben. (2)

20.

Befestigen Sie die Wellenkupplung an den beiden Wellenteilen. (1)

Prüfen Sie, ob sich die Wellen in der Mitte der Wellenkupplung treffen. Max. Spalt zwischen den Wellen = 10 mm.

Die Feder gemäß den unten angegebenen Umdrehungen spannen. (2)

Lichte Öffnung (B)	1900	2000	2125	2250	2375	2500	2650	2800	3000
No of turns	6,6	6,9	7,3	7,7	8,1	8,5	9,0	9,5	10,1

Bewahren Sie die Spannstangen für die Zukunft griffbereit im Sturzprofil auf.

Befestigen Sie die Federhalterung mit zwei Schrauben an der Welle (Feder für Feder). (3). Ölen Sie die Federn (4).

21.

Justierungen

Öffnen Sie das Tor vollständig. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Torbewegung befinden.

22.

Schließen Sie das Tor und befestigen Sie das Torlogo an der Außenseite an der rechten oberen Ecke. Entfernen Sie die Schutzfolie des Klebers an der Rückseite und pressen Sie das Logo anschließend auf die Section.

FEHLERBEHEBUNG

Das Tor lässt sich nur schwer öffnen und/oder schließen. Senken/erhöhen Sie die Federspannung durch Justieren der Torsionsfedern.

Richten Sie die Deckenlaufschienen und Kurvenssegmente aus.

Führen Sie eine Kreuzmessung der Deckenschienen von Ecke zu Ecke durch. Die Messergebnisse müssen gleich sein. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie die Schienen erneut positionieren, so dass sie parallel und rechtwinklig zur Öffnung verlaufen.

Tor bewegt sich aus beliebiger Höhe selbständig nach oben oder unten

Senken/erhöhen Sie die Federspannung durch Justieren der Torsionsfedern.

Torsionsfedern stehen unter hoher Spannung. Die Justierung darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden
Torsionsfeder ist gebrochen

Folgende Komponenten müssen ausgetauscht werden:

Die komplette linke und rechte Federeinheit, bestehend aus: Seiltrommel, Federhalterung mit Federbruchschutz, Torsionswellenhalterung, Federn und Mittelkupplung.

Das Torelement darf unter keinen Umständen bewegt werden! Andernfalls kann das Seil von der Seiltrommel springen und das Tor unkontrolliert nach unten fallen. Reparaturen am Tor müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ DU FABRICANT

Par le présent document, nous déclarons que, en raison de sa conception et de la construction ainsi que de l'exécution que nous avons mise sur le marché, le produit désigné dans la suite est conforme aux directives CE applicables. En cas de modification du produit sans concertation avec nous, cette déclaration perd sa validité.

Description de produit

Porte de garage à commande manuelle

Fabricant

Cardo Door Production AB
Box 160
SE-423 21 Torslanda

Modèle

Porte sectionnelle à refoulement au plafond

Directives CE correspondantes appliquées

- 89/106/EWG Directive produits de construction

Normes harmonisées utilisées

- DIN EN 12604
- DIN EN 13241

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE

Par le présent document, nous déclarons que, en raison de sa conception et de la construction ainsi que de l'exécution que nous avons mise sur le marché, le produit désigné dans la suite est conforme aux directives CE applicables. En cas de modification du produit sans concertation avec nous ou en cas de montage ou d'utilisation d'un entraînement de porte d'une autre marque que mentionnée ci-dessous, cette déclaration perd sa validité.

Description du produit

Porte de garage à commande électrique

Fabricant

Cardo Door Production AB

Modèle

Porte sectionnelle à refoulement au plafond avec entraînement
Normstahl Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick
Crawford Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick
Henderson Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick


Directives CE correspondantes appliquées

- 98/37/EG Directive machine
- 89/106/EWG Directive produits de construction
- 89/336/EWG Directive compatibilité électromagnétique
- 73/23/EWG Directive basse tension (92/31 et P3/68)

Normes harmonisées utilisées

- DIN EN 12604
- DIN EN 12453
- DIN EN 13241
- EN 55014-1/-2
- EN 60335-1/-2

Torslanda 2007-01-08



Ove Bergkvist
President

GENERALITES & INTRODUCTION

Lorsqu' il est fait mention de "droit " et "gauche", les indications sont toujours présentées vue de l'intérieur.



Pour votre sécurité, veuillez lire attentivement les instructions de montage avant de commencer l'installation du garage. Dans cette notice il est montré les pièces du côté droit.

Cette notice d'installation est accompagnée conjointement des plans détaillés. Nous vous engageons à conserver ces documents dans un lieu sûr pour une utilisation future.

Le fabricant ne peut être mis en cause pour tous dommages ou perturbations consécutifs au non respect de ces instructions. Pour des raisons de sécurité, toutes modifications des portes sectionnelles sont interdites. La modification de la porte, de ses pièces ou le rajout de pièces supplémentaires modifiant les caractéristiques de la porte, entraînera l'annulation de la garantie.

Le montage suppose des connaissances techniques. Le fabricant décline toutes responsabilités pour les dommages matériels et corporels durant l'installation. Si vous avez quelques doutes concernant votre capacité à installer la porte, merci de contacter une personne qualifiée.



DIFFERENTS MODELES

La porte sectionnelle g60 est livrée sous une des deux versions disponibles. Les deux versions sont dans cette notice. Lorsqu'une étape de l'installation diffère selon les versions, la notice le signale par le biais de symboles. Merci de prendre quelques instants pour vous familiariser avec ces symboles (ci-dessous). Les encombrements requis pour l'installation sont mentionnés dans le tableau ci-dessous.

Des étapes de l'installation sont spécifiques au montage d'une version automatique. Lorsque ceci se présente, l'étape est signalée par ce symbole.

Lorsque que vous installez une porte automatique, vous devez toujours consulter la notice d'instruction fournie avec l'opérateur.

ENCOMBREMENTS NECESSAIRES PAR TYPE DE COMPENSATION

Encombrement requis	Cotes C,D	Manuelle Cote E	Manuelle Cote F *	Automatique Cote E	Automatique Cote F
Torsion (avant) (TOF) 	80	200	B+700	200	$B \leq 2250 = 3445$ $B \geq 2375 = 4450$
Torsion (arrière) (TOR) 	80	100	B+800	120	$B \leq 2250 = 3445$ $B \geq 2375 = 4450$

*Si B = 1900 mm ajouter 100 mm à la cote F

STOCKAGE

Avant montage, cette porte de garage doit être stockée dans un endroit sec et couvert, protégée de tout risque de détérioration et de perte de composants.

SECURITE

Utiliser les chevilles et les vis de fixation en fonction de la nature de la maçonnerie, diamètre des vis 8mm minimum. Si la porte doit être installée sur une structure de qualité moyenne, il est de la responsabilité de l'installateur d'utiliser le matériel adapté à la fixation. Les instructions et remarques importantes sont mises en évidence par les signes suivants :



PRUDENCE

Signale les procédures de travail à respecter scrupuleusement pour éviter tout risque de dommage corporel.



ATTENTION

Signale les informations à respecter pour éviter tout risque de détérioration de la porte.

Dans le cadre d'une utilisation avec un autre type d'opérateur que Ultra S, Ultra Excellent ou Ultra Excellent Quick sur porte G60, il faut utiliser impérativement le kit de roulettes hautes et basses pour porte automatique afin de respecter la norme EN (CE). Attention le kit de roulettes est en option.

EMBALLAGE

L'emballage de la porte est en matériaux recyclables. Eliminer les déchets d'emballages selon les prescriptions en vigueur.

MONTAGE

La baie doit être propre ainsi que le sol du garage au moment du montage de la porte. Placer les sections de la porte sur un support approprié pour éviter d'endommager la surface. Assurez vous d'avoir assez de luminosité sur le site pour réaliser l'installation.

Attention

Points à observer afin d'obtenir un bon fonctionnement.

- 1) Suivre et lire attentivement les instructions.
- 2) Important, pour le montage des rails verticaux vérifier les niveaux. Si nécessaire reprendre la baie ou prévoir les adaptations nécessaires de manière à obtenir un ensemble correct en ce qui concerne la liaison rail courbe. Voir points 3 et 5.
- 3) Toutes les charnières doivent être correctement installées afin d'éviter tout risque. Noter la position des charnières sur le panneau, les trous sont pré-perçés. Voir point n°18
- 4) Prendre les cotes en diagonales et ajuster si nécessaire. Voir point 19 Ne pas croiser les câbles, voir paragraphes 11 et 14.
- 5) Version TOF Assurez vous de changer la vis et de monter le guide câble à gauche et à droite voir chapitre 19:1. Cela évite de détériorer le câble.

ENTRETIEN & MAINTENANCE

- **Tous les 6 mois**
Vérifier l'état des câbles et les remplacer si besoin.
Vérifier l'état des fixations aux murs, plafond et sol.
Resserrer si besoin.
Pour préserver l'apparence de la porte :
Nettoyer les sections de la porte en utilisant une éponge avec un savon pour voiture. Rincer avec de l'eau claire et froide.
Ne pas utiliser de mélange corrosif ou de détergent et aucun matériel qui pourrait endommager le revêtement.
- **Tous les 12 mois**
Nettoyer les joints et les enduire très légèrement de graisse ou équivalent.
Lubrifier les roulettes, charnières et galets à l'aide de lubrifiant standard.

PIECES DETACHEES

Pour votre sécurité, assurez-vous d'utiliser des pièces détachées du fabricant. Si tel n'était pas le cas, vous pourriez mettre en danger votre sécurité et rendre invalide la garantie. Pour toutes pièces détachées et /ou service, appelez en premier votre installateur. Lors d'une demande de pièces détachées, vous référer au numéro de la porte mentionné sur la plaque d'identification située en haut à l'intérieur sur le rail droit.

MANOEUVRE D'UNE PORTE MANUELLE

Pour ouvrir la porte de l'intérieur, tirer vers le bas la partie supérieure de la corde pour débloquer le pêne de la serrure. Tirer ensuite simultanément vers le haut la partie inférieure de la corde pour lever le tablier. La porte peut être verrouillée de l'intérieur par le bouton prévu à cet effet (cf: notice de plan page 22 point 5).

Si le bouton est en position verrouillée lorsque la porte est fermée, la porte ne peut pas être ouverte de l'extérieur sans avoir déverrouillé au préalable à l'aide de la clé.

Pour ouvrir la porte de l'extérieur, utiliser la poignée et lever.

Pour fermer la porte de l'intérieur, descendre le tablier en tirant la corde vers le bas et laisser le pêne de la serrure se mettre en position.

Pour fermer la porte de l'extérieur, descendre le tablier en tirant sur la corde jusqu'à ce que la poignée extérieure soit accessible et terminer la fermeture à l'aide de celle-ci.

1.

VERIFIER**LES DIMENSIONS A et B**

A= largeur de baie B= hauteur de baie

VERIFIER SI LE SOL EST A NIVEAU

Utiliser la barre d'écartement et un niveau à bulle pour mettre d'aplomb le bas des rails verticaux et placer la porte en position centrale par rapport à la baie.

Porte centrée. La longueur de la barre d'écartement est réglée sur la largeur requise pour la porte.

2.

Au sol assembler les deux rails verticaux droit et gauche(1-3) à l'aide des trois vis et écrous à embase, serrer les écrous dans l'ordre indiqué (2- 3)

3.

IMPORTANT : Le positionnement des rails verticaux est important pour le bon fonctionnement de la porte, merci de prendre le plus grand soin pour le montage (utilisation du niveau à bulle).

Monter le rail dans l'ouverture du mur, à la bonne hauteur par rapport au sol. Utiliser la barre d'écartement pour positionner le rail droit de manière à ce que la porte se trouve au centre de la baie, côté droit.

A l'aide d'un niveau à bulle, vérifier l'aplomb du rail. (2) Percer le rail et le fixer à l'aide des vis de 50 mm de long. Placer les vis au centre des trous oblongs (1 seule vis en bas et 1 seule vis en haut du rail afin de pouvoir ajuster l'ensemble ultérieurement). (3)

Mèches: Bois	= Ø 3,0 mm, pas de cheville
Acier	= Ø 5,5 mm, pas de cheville
Béton, briques	= Ø 10,0 mm, utiliser des chevilles bleues

Vous pouvez également fixer les rails au mur en utilisant des supports latéraux pour le tableau arrière et intérieur. (ATTENTION : il faut plus d'espace sur les côtés).

4.

Monter le rail gauche.(1)

Vérifier la position inférieure du rail gauche à l'aide de la barre d'écartement.(2)

Percer comme pour le côté droit. Partie inférieure.

Mettre la vis de 50mm sur le trou inférieure au centre du trou oblong(3).

5.

Déplacer la barre d'écartement vers le haut du rail et l'accrocher dans les fentes des rails, afin d'obtenir la bonne distance entre les rails.(1)

Percer le rail et le fixer en mettant les vis au centre des trous oblongs pratiqués dans le rail.2 (Comme pour le côté droit).

Retirer la pièce d'écartement.

6.

Placer le joint d'étanchéité sur le profil du linteau (1) par des pressions exercées dans l'ordre suivant:

Installer la bride de fixation, à 100-150 mm du centre. (2) Placer une patte de fixation à chaque extrémité du linteau (3).

Accrocher le longeron du linteau dans les fentes supérieures des rails verticaux (4) .

7.

Commencer par assembler les pièces de jonction aux rails horizontaux en utilisant les 2 vis et écrous à embase prévus à cet effet (1).

Positionner l'équerre de maintien sur le rail et assembler l'ensemble jonction rail à l'aide des quatres vis (2).

Lorsque la porte est commandée avec serrure, fixer la gache sur la partie antérieure du rail horizontal en utilisant les 2 vis sans tête (à l'intérieur du rail) et les écrous à embase correspondant (4). Poser les rails de plafond sur le sol, à gauche et à droite, à ~90° par rapport à la baie de la porte et près de l'extrémité intérieure de la courbe (5). Vous pouvez ainsi repérer approximativement le point de fixation de l'équerre au plafond.

Visser les équerres au plafond à environ 200 mm du rail horizontal vers l'intérieur, à l'aide de 2 vis de 50 mm. (6) Poser l'équerre en utilisant une vis de rail et un écrou à embase de 10 mm, vers l'extrémité du rail de plafond.

(7) A l'aide des deux clips, fixer la pièce d'écartement à l'équerre (8) à peu près à hauteur de porte, sur les côtés droit et gauche.

8.

Fixer les clips à la barre d'écartement, à droite et à gauche sur les la suspente, en utilisant les vis de rail et des écrous à embase (1). A cet instant ne pas serrer les vis a fonds de façon à pouvoir ajuster la position définitive de barre d'écartement.Accrocher les rails horizontaux aux rails verticaux (2). Relier les rails horizontaux à la barre d'écartement à l'aide des écrous à embase (3). Visser le linteau au rails verticaux (4). Pour la version torsion arrière, faire glisser les équerres de positionnement dans le rail (5) puis fixer les vis (6) de l'extérieur et enfin l'écrou. Pour la version torsion positionner les écrous dans le trou le plus haut à l'extérieur du rail. Utiliser la vis 6 les écrous à embase (5).

(NE PAS SERRER LES ECROUS 4,5) cela est nécessaire pour ajuster la courbe. Terminer la fixation des rails verticaux à l'aide des vis de 50mm(7). Fixer la bride du linteau(8) et le palier de ressort (9) pour la version tof.

9.

Controler les rails horizontaux à l'aide du niveau à bulle (1) en ajustant la barre d'écartement (2). Fixer les deux courbes (il n y a pas de droites et gauches). Commencer par fixer la partie côté rail horizontal (3) puis ensuite coté rail vertical (4). Utiliser les vis et écrous prévus à cet effet M6. Serrer la vis côté linteau(5-6). Fixer la vis de 50mm du rail vertical de part et d'autre (7).Le linteau donne la distance d'écartement entre les rails verticaux

10.

Fixer les deux clips aux rails afin de sécuriser la barre d'écartement, en utilisant des vis de panneau(1). Couper la partie qui dépasse de chaque côté afin d'éviter tout risque de blessure et ajuster à la lime (2). Monter les joints des rails verticaux en partant du bas vers le haut (3).

Assembler les renforts arrière aux boîtiers de ressort (côté droit et gauche) (1).

VISSER SUR LE BOITIER DE RESSORT EN LAISSANT UN JEU DE 5 MM (2)

Faire glisser le renfort avant sur le rail à environ 1800mm du bord arrière (3).

Faire glisser le boîtier de ressort le long du rail, les poulies doivent être tournées du côté intérieur (4). Accrocher l'avant du rail (à 5 mm) vis à l'avant du renfort (5).

Percer à 6.5 mm des trous sur le rail horizontal pour le renfort avant.

Fixer à l'aide de 2 vis (6)

Serrer la vis (5mm) (7) et fixer les renforts arrière par 2 vis de rails.

Allonger les câbles.(9). Installer les poulies (10) et (11). Assurez vous de ne pas croiser les câbles. Positionner le doigt de guidage du câble dans la courbe et le poser par dessus.

11.

Le parachute doit être engagé dans le crochet, cela est valable pour les 2 versions ressort avant et arrière (1). Pousser l'ensemble dans l'arbre de ressort en fond de butée(2).

Engager le tambour(4) marque R K080140 à droite dans l'arbre(3) puis dans le système de parachute et verrouiller à l'aide de la goupille (5).

Faire glisser le palier de maintien du ressort sur l'axe (6).

Faire glisser le manchon d'accouplement (7).

Assembler le côté gauche du kit d'équilibrage. Le ressort noir correspond au côté gauche.

12. TOF

Installer le palier du système de compensation à ressort comme indiqué sur la notice.Installer le support de rampe de ressort et le fixer au mur (1). Mettre la demi rampe de ressort droite sur le support central(2) Accrocher l'ensemble au système (3) et le fixer grâce à la vis de panneau (4)Enlever la goupille(5) de chaque coté ainsi le système de parachute de ressort est activé .Relier les demi rampe au palier (6) et serrer temporairement l'accouplement(7)

12. TOR

Installer le palier de ressort au centre en utilisant des vis M8(1) Installer les supports de rampe de chaque coté en utilisant les vis de rails(2) .Mettre les demi- rampe de ressort droite et gauche sur le palier central(3).Accrocher le système de compensation(4).Fixer l'ensemble au support à l'aide des vis de panneau(5).La rampe de ressort doit être reliée par l'accouplement(6)serré temporairement.Enlever la goupille de chaque coté (7) pour activer la sécurité parachute.

13.

En retirant le joint en caoutchouc du profilé perforé en plastique, l'ouverture d'aération peut se fermer. Il suffit de tourner la partie en caoutchouc de 180° à partir de la position d'origine et de réassembler le joint. (1.3)

Saisir le joint d'étanchéité du panneau inférieur de la porte, commencer au repère indiqué (4), et tirer sur la partie inférieure.(2) Fixer au centre la bride inférieure. Deux vis de panneau. (2 & 4)

Les panneaux sont emballés dans l'ordre suivant : panneau inférieur, premier panneau médian, second panneau médian et panneau supérieur (plus court de 65 mm par rapport aux autres panneaux).

14.

Assembler toutes les roulettes intermédiaires (1). Lubrifier l'axe des roulettes.

Poser deux supports (≥ 350 mm de hauteur) sur le sol. (2) Positionner le panneau inférieur sur les supports et (3) installer les roulettes sur les côtés droit et gauche (afin de maintenir le panneau dans sa position) (4). Les figures 4a et 4b vous indiquent la marche à

15. TOF

Fixer le guide câble au panneau de la première section à droite et à gauche(1)

Insérer le ressort dans l'axe et lubrifier (2) .

Glisser le câble dans l'axe du galet (3).Fixer le support au panneau de la section basse à l'aide cinq vis de panneau Assurez-vous que le câble fonctionne correctement derrière le guide câble.

ATTENTION : utiliser le trou supérieur(4), en fixant la roulette basse à la section. En utilisant le mauvais trou, le guide câble peut être endommagé.

Procéder de manière identique pour le côté gauche. Insérer le ressort dans l'axe et lubrifier (7)

Glisser le câble dans l'axe du galet et le poser sur le tambour (8) entre rail et la protection de bord.

Fixer le câble de la porte sur le tambour (9)

Maintenir l'axe dans sa position et à la main, enrouler le ressort d'un demi tour (dans le sens indiqué par la flèche).

ATTENTION : utiliser le trou supérieur(10), en fixant la roulette basse à la section. En utilisant le mauvais trou, le guide câble peut être endommagé.

Procéder de même pour le côté gauche

15. TOR

Fixer les plaques de renfort et de protection latérale dans le trou (1-2).

Installer les poulies de renvoi (-3) à l'aide de 2 vis de panneau. Prendre les câbles correspondant au tambour 4 et les fixer. Enrouler les câbles en tournant le tambour et l'axe (5). Tendre le ressort tour pour maintenir le câble tendu. Resserer une vis de l'accouplement (6) temporairement pour bloquer le ressort. Procéder de manière identique pour le côté gauche.

ATTENTION : utiliser le trou supérieur (10) en fixant la roulette basse à la section pour éviter d'endommager le guide câble.

16.

Lever le panneau et enlever les deux supports, laisser poser le panneau avec précaution au sol (1)
Installer le 2ème panneau médian. Engager les roulettes intermédiaires, à droite et à gauche. (Mettre en place les panneaux restants (2), pas le panneau supérieur (celui-ci est plus court de 65 mm que les autres

panneaux). Mettre en place le panneau avec la poignée (3)
ATTENTION dans le cas d'une porte sans poignée, celle-ci doit être montée dans la deuxième section. Insérer la poignée de l'extérieur, voir la notice pour le montage du cylindre. Faire glisser les roulettes intermédiaires droite et gauche (4) Serrer l'ensemble à l'aide des vis fournies et assurez-vous que la serrure est en position déverrouillée (5).

Si la porte a une poignée, insérez-la de l'extérieur, le mécanisme de verrouillage de l'intérieur et serrez les vis (5).

Faire glisser "la plaque" (6) vers le bas de manière à ce que les trous soient visibles, percer des trous de 2mm et serrer les vis (7).

Si la porte reçoit un cylindre ASSA/KABA, le cylindre existant doit être changé selon les instructions fournies avec le cylindre.

17.

Mettre en place les deux autres sections. Positionner les roulettes intermédiaires côté droit et gauche. Attention le nombre de sections varie en fonction de la hauteur B fig (1) (3), le dernier panneau est plus petit que les autres de 65 mm.

Pour une porte de largeur A) > 3999 mm et pour la version TOF (torsion avant) enrouler le ressort comme indiqué sur le tableau (20 TOF, TOR) avant de mettre la section supérieure.

18.

Installer un étrier de fixation sur un côté pour maintenir le panneau supérieur. Sécurité ! (1)

Positionner le panneau supérieur (celui-ci est plus court de 65 mm que les autres panneaux). (2)

Retirer les barres d'arrêt des côtés droit et gauche (1).

Fixer la charnière latérale avec les vis de panneaux.

IMPORTANT! Commencer par engager les charnières et le dispositif de guidage du côté droit.

Introduire les vis en respectant l'ordre indiqué. (2)

Ainsi, les panneaux seront correctement positionnés sur les côtés (2-3)

Fixer le galet latéral (1 vis de panneau).

IMPORTANT : utiliser le trou du bas, sinon la charnière latérale et ses fixations seront détruites. (4)

Répéter l'opération sur le côté gauche.

Fixer les charnières centrales avec 4 vis (5).

Fixer celles-ci par 5 vis longues de panneau.

IMPORTANT : pour une porte motorisée, utiliser les roulettes fournies (1). Instructions séparées.

Faire glisser la roulette et la positionner par rapport au panneau; fixer avec une vis de panneau. (2)

Monter le dispositif de verrouillage (uniquement côté droit) sur le panneau ainsi que l'étrier de fixation de la roulette haute. Fixer avec 4 vis de panneau. (3)

Monter et fixer l'étrier de fixation de la roulette haute à gauche.

Assurez vous que les sections sont correctement positionnées.

19.

ATTENTION : pour la version TOF changer la vis ,utiliser la plus longue pour positionner le guide câble conique à droite et à gauche(1).

Le guide câble protège le câble de toute détérioration.

Fixer la roulette haute pré-montée à l'aide de 5 vis de panneau.(2)

Dans le cas d'une porte avec serrure voir point (3)

20.

Fixer les deux demi-arbre ressort à l'aide du manchon, serrer les vis et procéder à l'équilibrage de la porte selon le tableau fig. (1).

Enrouler le ressort comme indiqué. (2)

Hauteur de de la baie	1900	2000	2125	2250	2375	2500	2650	2800	3000
No de tours	6,6	6,9	7,3	7,7	8,1	8,5	9,0	9,5	10,1

Retirer les barres d'arrêt des côtés droit et gauche (1).

Fixer la charnière latérale avec les vis de panneaux.

IMPORTANT! Commencer par engager les charnières et le dispositif de guidage du côté droit.

Introduire les vis en respectant l'ordre indiqué. (2)

Ainsi, les panneaux seront correctement positionnés sur les côtés (2-3).

21.

Ouvrez complètement la porte. Ayez conscience de la zone dans laquelle la porte se déplace et assurez-vous qu'aucune personne ou qu'aucun objet ne se trouve dans cette zone d'ouverture.

Fermer la porte et positionner le logo en haut et droite du dernier panneauRetirer le film protecteur sur l'adhésif avant application.

Problème de fonctionnement

La porte est difficile à ouvrir et/ou fermer

Aligner les rails horizontaux et les courbes.

Mesurer les diagonales sur les rails horizontaux. Elles doivent être égales. Si non, repositionner les rails et vous assurer de leur parallélisme.

La porte descend / monte sans manoeuvre

Ajuster les ressorts de torsion afin d'augmenter / diminuer la tension.

ATTENTION

Les composants suivants doivent être remplacés :

Ressorts de compensation complets droit et gauche consistent en : tambour, flasque d'attache avec son parachute, arbre, ressort et entraxe.

ATTENTION

La porte ne doit en aucun cas être manoeuvrée. Le non respect de ces consignes peut entraîner la sortie du câble de son logement ayant pour conséquence la chute incontrôlée du tablier.

La porte doit être réparée par des personnes qualifiées.

DICHIARAZIONE DEL PRODUTTORE

Con la presente dichiariamo che il prodotto qui di seguito indicato, in base alla sua progettazione e al suo tipo di costruzione, nella versione da noi messa in commercio, è conforme alle relative direttive CE applicabili. In caso di modifica apportate al prodotto senza il nostro accordo, questa dichiarazione perde la sua validità.

Descrizione del prodotto:

Porta da garage manuale

Produttore:

Cardo Door Production AB
Box 160
SE-423 21 Torslanda

Modello:

Portone sezionale a soffito

Direttive CE pertinenti applicabili:

- 89/106/Direttiva CEE Prodotti edili

Normative armonizzate applicabili:

- DIN EN 12604
- DIN EN 13241

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

Con la presente dichiariamo che il prodotto qui di seguito indicato, in base alla sua progettazione e al suo tipo di costruzione, nella versione da noi messa in commercio, è conforme alle relative direttive CE applicabili. Qualsiasi modifica al prodotto non approvata esplicitamente il montaggio o l'impiego di una motorizzazione di marchio diverso da quello di seguito indicato rendono nulla la presente dichiarazione.

Descrizione del prodotto:

Porta da garage motorizzata

Produttore:

Cardo Door Production AB

Modello:

Portone sezionale a soffito con motorizzazione
Normstahl Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick
Crawford Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick
Henderson Ultra/Ultra-S/Ultra Excellent/Ultra Excellent Quick

Direttive CE pertinenti applicabili:

- 98/37/Direttiva CE Macchine
- 89/106/Direttiva CEE Prodotti edilit
- 89/336/Direttiva CEE CEM
- 73/23/Direttiva CEE per bassa

Normative armonizzate applicabili:

- DIN EN 12604
- DIN EN 12453
- DIN EN 13241
- EN 55014-1/-2
- EN 60335-1/-2

Torslanda 2007-01-08


Ove Bergkvist
President

INFORMAZIONI GENERALI E INTRODUZIONE

Quando si specifica "a sinistra" e "a destra", si intende che il portone va visto sempre da dentro il garage guardando verso l'esterno.

Queste istruzioni mostrano le componenti del lato destro.



Per la vostra sicurezza, leggere completamente le istruzioni e assicurarsi di aver compreso ogni punto prima di iniziare l'installazione.

Le istruzioni di installazione sono fornite assieme a una tavola illustrata. Entrambe vanno conservate in un luogo sicuro per eventuali riferimenti futuri.

Il produttore non può essere ritenuto responsabile di danni o guasti di funzionamento dovuti a non conformità con le presenti istruzioni di installazione. Per ragioni di sicurezza, non sono ammesse modifiche o alterazioni del portone non autorizzate. Qualsiasi modifica al portone, al meccanismo di funzionamento o l'aggiunta di peso aggiuntivo al portone comporterà la non validità della garanzia del portone.

L'installazione di un portone garage richiede conoscenze e abilità tecniche. Il produttore non può essere ritenuto responsabile di eventuali danni o ferite che si verifichino


durante l'installazione. Se non si è grado di installare il portone in modo corretto e sicuro, contattare un tecnico qualificato.

VARIANTI DEL PORTONE

Il portone scorrevole g60 è dotato di uno o due sistemi di bilanciamento diversi. La maggior parte delle fasi di installazione di queste istruzioni fanno riferimento a entrambi i sistemi. Dove le fasi differiscono per ciascun sistema di bilanciamento, vengono mostrati dei simboli che indicano quali fasi seguire per il sistema di cui è dotato il vostro portone. Assicurarsi di aver compreso i simboli (mostrati sotto). Vengono mostrate anche le misure di ingombro richieste per l'installazione.

Quando si installa un motore elettrico al portone, consultare sempre le istruzioni fornite con il motore.

"SPAZIO NECESSARIO PER L'INSTALLAZIONE DEI VARI SISTEMI DI BILANCIAMENTO"

Applicazione	Spazi Laterali	Spazio architrave porta manuale	Spazio prononata porta manuale	Spazio architrave porta motorizzata	Spazio prononata porta motorizzata
Standard molle a torsione 	80	200	B+700	200	$B \leq 2\ 250 = 3\ 445$ $B \geq 2\ 375 = 4\ 450$
Applicazione rabassata molle a torsione 	80	100	B+800	120	$B \leq 2\ 250 = 3\ 445$ $B \geq 2\ 375 = 4\ 450$

"Quando B = 1900mm Aggiungere 100mm alla profondità illustrata".

CONSERVAZIONE

Prima dell'installazione, conservare il portone garage in un luogo asciutto e riparato, protetto dal rischio di danni e/o perdita dei componenti.

SICUREZZA

I fissaggi forniti con il portone si possono usare in generale su mattoni, muri, soffitto, travi in legno, acciaio e calcestruzzo. Se il portone viene installato su un altro tipo di materiale o se la struttura è di scarsa qualità, è responsabilità dell'installatore usare elementi di fissaggio adeguati e di buona qualità, acquistabili presso punti vendita specializzati. È importante usare tasselli e viti di fissaggio con rondelle adatte al tipo di muratura, con un diametro minimo della vite di 8 mm. È possibile usare un kit opzionale di staffe di installazione per fissare le guide a muro (richiede uno spazio aggiuntivo di 40 mm).

Per connettere motori diversi da Ultra S, Ultra Excellent o Ultra Excellent Quick al portone g60, usare solo la versione automatica delle staffe superiori come previsto dalle norme CEE. Un kit con staffe superiori automatiche è

fornito su richiesta.

Assicurarsi che le molle dell'unità di torsione non vengano danneggiate durante il trasporto, deposito o installazione. Istruzioni e note importanti sono evidenziate come segue:



PRUDENZA

Identifica operazioni che devono essere seguite scrupolosamente per evitare ferite a persone.



ATTENZIONE!

Contiene informazioni che devono essere seguite scrupolosamente per evitare danni al portone.

IMBALLAGGIO

Per l'imballo del portone è stato usato materiale riciclabile. Smaltire il materiale di imballo in conformità alle leggi nazionali vigenti.

SPAZIO DI LAVORO

Il vano del portone e il pavimento del garage devono essere finiti prima di installare il portone.

Posare sempre i pannelli del portone su materiale di imballo adatto (ad esempio cartoni puliti) per evitare danni alle superfici del portone.

Assicurarsi di avere a disposizione tutti gli utensili necessari all'installazione del portone dentro al garage prima di iniziare. Assicurarsi di avere un'illuminazione adeguata all'interno del garage per completare l'installazione.

ATTENZIONE

Per garantire il corretto funzionamento del portone, notare quanto segue:

1. Leggere e seguire queste istruzioni scrupolosamente.
2. È importante installare le guide a muro in modo preciso. È necessario preparare i muri prima dell'installazione per avere un'apertura a livello e a squadra. In questo modo si otterranno misurazioni verticali e orizzontali corrette su tutti i lati. Vedere punti 3 -6.
3. Tutti i cardini devono essere correttamente installati per evitare rischi di danni alle persone. Annotare la posizione di fissaggio del cardine sul pannello. Il foro di lubrificazione deve essere visibile. Vedere punto 17.
4. Misurare a croce gli angoli delle guarnizioni della guida, e regolarla, se necessario, per avere le misurazioni a x uguali. Vedere punto 10.
5. Assicurarsi di non torcere i due cavi del portone. Vedere punto 11 TEL e 14 TEN, TEL.

CURA E MANUTENZIONE

• Ogni 6 mesi

Controllare lo stato dei cavi del portone e sostituirli se danneggiati.

Controllare l'integrità dei fissaggi a muro, al soffitto e sul pavimento. Rifissarli se necessario.

Per preservare l'aspetto del portone, pulire i pannelli con una spugna morbida e shampoo per automobili.

Risciacquare a fondo con acqua fredda e pulita.

Non usare pulitori corrosivi o a base di solvente o materiali che potrebbero graffiare il portone.

• Ogni 12 mesi

Pulire le guarnizioni in gomma, e ungere leggermente la guarnizione superiore e inferiore con vaselina o un prodotto simile.

Lubrificare i cardini e i cuscinetti in plastica con normale olio lubrificante.

• Ogni 4 anni

Applicare l'olio lubrificante all'alloggiamento del cuscinetto reggimolla dell'albero di torsione.

• Dopo 20 000 aperture del portone

Le molle di torsione devono essere sostituite da personale qualificato dopo circa 10 anni, stima basata su un funzionamento medio di 5-6 aperture al giorno.

PARTI DI RICAMBIO

Per la vostra sicurezza, usare solo parti di ricambi originali fornite dal produttore. L'uso di ricambi non originali annulla la garanzia e può essere rischioso per la vostra sicurezza. Per parti di ricambio e/o assistenza, contattare l'installatore del portone. In caso siano necessarie parti di ricambio, annotare il numero di riferimento del portone impresso sull'etichetta di identificazione posta sulla parte interna superiore della guida a destra.

APERTURA MANUALE DEL PORTONE

Per aprire il portone dall'interno, rilasciare il chiavistello della serratura.

Tirare la corda inferiore e contemporaneamente alzare il portone.

Il portone può essere chiuso a chiave dall'interno con il pulsante di chiusura (vedere disegni del manuale di installazione a pagina 22).

Se il pulsante è nella posizione di chiusura a portone chiuso, il portone non può essere aperto dall'esterno senza prima aprirlo con la chiave.

Per aprire il portone dall'esterno, impugnare la maniglia e tirare il portone verso l'alto.

Per chiudere il portone dall'interno, tirarlo giù tirando prima la corda inferiore e poi quella superiore. Lasciar cadere il chiavistello nella posizione di chiusura.

Per chiudere il portone dall'esterno, tirare la corda inferiore fino a raggiungere la maniglia esterna e successivamente chiudere il portone usando la maniglia.

1.

CONTROLLARE IL VANO DEL GARAGE

Controllare le misure del vano A (larghezza) e B (altezza) per assicurarvi di avere la misura di portone corretta per il vano.

CONTROLLARE IL LIVELLO DEL PAVIMENTO

Usare la barra spaziatrice e la livella per assicurarvi che la parte inferiore delle guide a muro sia a piombo e che la posizione del portone sia centrata nel vano. La barra spaziatrice viene fornita di misura adeguata alla larghezza tra le guide.

2.

Sul pavimento del garage, assemblare le guide a muro per entrambi i lati destro e sinistro (1-3), usando le viti delle guide, 3 viti e dadi a colletto per guida; stringere i dadi nell'ordine mostrato in (2, 3).

3.

IMPORTANTE: È essenziale che le guide a muro siano installate ben allineate e ancorate per una corretta apertura del portone.

Fissare la guida a muro del lato destro al vano (1); assicurarsi che la guida sia alla giusta altezza dal pavimento. Usare la barra spaziatrice per stabilire la posizione della guida a destra, in relazione al lato sinistro, per assicurare che il portone sia centrato nel vano. (2)

Usare una livella per assicurarsi che la guida sia verticale. (3)

Trapanare al centro dell'asola e fissare la guida con due viti da 50 mm e le rondelle.

Usare solo 1 vite in basso e 1 in mezzo alla guida per permettere successive regolazioni (4). Non inserire ancora le viti nel profilo superiore della guida.

Trapanare: Trave in legno	= Ø 3,0 mm, non sono necessari tasselli
Acciaio	= Ø 5,5 mm, non sono necessari tasselli
Calcestruzzo, mattoni	= Ø 10,0 mm, usare i tasselli blu

Inserire i tasselli come nel disegno per evitare il rischio di fessurazioni del muro. (5)

In alternativa, è possibile fissare le guide a muro con staffe laterali (opzionali) da dietro e dentro il telaio (questa opzione richiede però 40 mm di spazio aggiuntivo), che permettono di regolare le guide a muro in tutte le direzioni. Nella guida sono presenti fori premarcati per le staffe.

4.

Fissare la guida sinistra al muro. (1)

Usare la barra spaziatrice sul fondo per posizionare la guida sinistra relativamente alla guida destra. (2)

Trapanare sul foro inferiore e inserire una vite da 50 mm con rondella al centro dell'asola. (3)

5.

Spostare la barra spaziatrice sulla parte superiore della guida, nelle asole di entrambe le guide a destra e a sinistra. In questo modo si ottiene la distanza corretta tra le guide a muro della parte superiore. (1)

Trapanare e fissare la guida sinistra con una vite da 50 mm nel centro dell'asola (come precedentemente fatto per la guida sul lato destro).

Rimuovere la barra spaziatrice.

6.

Applicare la guarnizione in gomma superiore al profilo architrave (1).

Far scattare la clip centrale nel proprio alloggiamento, approssimativamente 100-150 mm dal centro. (2)

Inserire una staffa ad entrambe le estremità dell'architrave (3).

Agganciare la trave dell'architrave alle guide a muro, usando l'asola nella parte superiore della staffa. (4)

7.

Iniziare ad assemblare le parti della guida A soffitto usando 2 viti delle guide e dadi a colletto (1).

Mettere l'angolare in acciaio sul giunto e fissarlo con 4 viti delle guide e dadi a colletto (2). Sul lato posteriore delle guide del soffitto usare le viti da 12 mm vite. (3)

Posizionare le guide del soffitto con un angolo di 90° rispetto al pavimento (5). Ciò vi darà una posizione approssimativa per fissare il supporto angolare a L della guida al soffitto.

Fissare i profili del soffitto appross. a. 200 mm all'interno della guida a soffitto con 2 viti da 50 mm. (6)

Installare la staffa a L con un bullone a testa quadra M-8 e un dado a colletto all'estremità della guida a soffitto. (7)

Fissare le due clip della barra spaziatrice alla staffa ad L approssimativamente all'altezza del portone (una per ogni guida), un bullone a testa quadra M-8 e dadi a colletto. (8)

8.

Fissare le clip alle due staffe a L del soffitto e alla barra spaziatrice, usando un bullone a testa quadra M-8 e dadi a colletto senza stringere i dadi (1) (In questa fase non è necessario che la barra spaziatrice si trovi nella sua posizione finale. Verrà stretta in seguito).

Agganciare le guide del soffitto al ganci della guida a muro (2). Agganciare le guide del soffitto sulla barra spaziatrice posizionando l'estremità posteriore della guida a soffitto destra sulla barra spaziatrice, fissandola con un dado a colletto (3)

Fissare entrambe le estremità dell'architrave alle guide a muro (4). Se la TORSIONE è POSTERIORE, fissare la piastra ad angolo facendola scivolare sulla guida (5), inserire la vite (6) dall'esterno e poi il dado. Se la TORSIONE è FRONTALE

posizionare le viti delle guide nel foro superiore

del soffitto (7). Se la TORSIONE è POSTERIORE, fissare la piastra ad angolo facendola scivolare sulla guida (5), inserire la vite (6) dall'esterno e poi il dado. Se la TORSIONE è FRONTALE

posizionare le viti delle guide nel foro superiore del soffitto (7).

Se la TORSIONE è FRONTALE, fissare la piastra ad angolo facendola scivolare sulla guida (5), inserire la vite (6) dall'esterno e poi il dado. Se la TORSIONE è POSTERIORE

riore dall'esterno della guida (6). Usare dadi a colletto. (5) Non stringere le viti (4, 5) Il loro movimento sarà utile al momento di fissare la curva. Completare il fissaggio delle guide a muro inserendo al centro delle asole viti da 50mm e le rondelle (7).

Fissare la clip centrale (e la staffa di supporto centrale (9), se il portone ha un sistema di bilanciamento a TORSIONE FRONTALE), con 2 viti da 50 mm, incluse le rondelle. (8)

9.

Assicurarsi che entrambi le guide a soffitto siano a livello (1), regolando la posizione della barra spaziatrice (2). Fissare le curve (nessuna distinzione tra destra e sinistra). Iniziare a fissare e regolare il giunto a soffitto (3), e successivamente il giunto alla guida a muro (4). Usare lo speciale bullone rotondo a testa piatta M-6 e i dadi a colletto. Stringere le viti dell'architrave/guida a soffitto (5, 6). Fissare la parte superiore della guida a muro al muro con le viti da 50 mm sia a destra che a sinistra (7). (L'architrave dà la distanza tra le parti superiori della guide a muro)

10.

Fissare le clip ad entrambe le guide a soffitto per fermare la barra spaziatrice, usando le viti dei pannelli. (1)

Tagliare le parti in eccesso delle barre di supporto che sporgono da sotto la barra spaziatrice su entrambi i lati e limare i bordi appuntiti (angoli) di tutte le staffe (2.) Inserire le guarnizioni laterali, iniziando dal basso (3)

Regolazioni

Misura da angolo ad angolo. Questa misura deve essere uguale; in caso contrario riposizionare le guide e assicurarsi che siano parallele e a squadra con il vano. (1)

Regolare le guide al pannello del portone in modo che ci sia la stessa distanza dal portone alla guida del soffitto, sia a destra che a sinistra. Regolarle allentando le clip della barra spaziatrice, per regolare la barra da entrambi i lati. (2) Inserire la controventatura su entrambi i cardini trapassando fori da 4,5 mm nella barra spaziatrice e fissarla con le viti della guida (3).

Stringere tutte le viti e i dadi del cardini del soffitto.

11.

L'assemblaggio del sistema di bilanciamento è uguale sia per quello a Torsione Frontale che per quello a Torsione Posteriore. Iniziare ad assemblare la metà destra del sistema di bilanciamento. (La molla è marcata in rosso) Tirare fuori la molla dall'albero (albero dentro la molla circa 50 mm, per poter girare il dispositivo di freno della molla sulla molla). (1)

Il dispositivo di freno della molla deve agganciarsi sul gancio della molla. (2)

Spingere l'albero attraverso il dispositivo di freno della molla fino a che l'anello di stop sull'albero incontra il fondo del dispositivo di freno della molla. (3)

Spingere il tamburo marcato con R (per il lato destro) sull'albero (4) fino a che il gancio filettato preassemblato

blocca il tamburo all'esterno. (5).

Far scivolare l'anello del cuscinetto centrale sull'albero. (6)

Inserire il giunto ad albero. (7)

Assemblare la metà sinistra del sistema di bilanciamento. La molla di sinistra è marcata in nero.

12. TOF

Installare le staffe di supporto della molla e fissarle al muro. (1)

Sollevarne la metà destra del sistema di bilanciamento a molla, lasciando l'albero della molla nella staffa del cuscinetto centrale. (2)

Agganciare la staffa della molla nella staffa reggi molla. (3)

Fissare la staffa della molla alla staffa reggimolla con 1 vite dei pannelli. (4)

Rimuovere il perno di chiusura delle molle destra e sinistra (5). Il dispositivo di freno della molla è attivato.

Mettere l'anello del cuscinetto sulla staffa del cuscinetto centrale. (6)

Sollevarne la metà sinistra del sistema di bilanciamento a molla e stringere (temporaneamente) una vite al giunto ad albero. (7)

12. TOR

Installare la staffa di mezzo del soffitto e la staffa del cuscinetto centrale usando bulloni a testa quadra M-8. (1)

Installare le staffe reggimolla usando le viti delle guide. (2)

Sollevarne la metà destra del sistema di bilanciamento a molla, lasciando l'albero nella staffa del cuscinetto centrale. (2) Posizionare l'anello del cuscinetto centrale nella staffa. (3)

Agganciare la staffa della molla nella staffa reggi molla. (4)

Fissare la staffa della molla alla staffa reggimolla con 1 vite dei pannelli. (5)

Sollevarne la metà sinistra del sistema di bilanciamento a molla e stringere (temporaneamente) una vite al giunto ad albero. (6)

Rimuovere il perno di chiusura delle molle a destra e a sinistra per attivare il dispositivo di freno della molla (7)

13.

La guarnizione inferiore in gomma ha un funzione di ventilazione. Separando la guarnizione in gomma dal profilo in plastica perforato è possibile chiudere la ventilazione. Far ruotare la parte in gomma di 180° dalla posizione originale e riassemblare la guarnizione. (1-3)

Applicare la guarnizione in gomma del pannello inferiore come mostrato in (2, 4).

Fissare la guarnizione in gomma inferiore della staffa al centro del pannello usando 2 viti dei pannelli (5).

I pannelli sono imballati nel seguente ordine: pannello inferiore, primo pannello della sezione di mezzo, secondo pannello della sezione di mezzo ecc., e pannello superiore (65 mm più corto degli altri pannelli).

14.

Assemblate i rulli di mezzo come mostrato. Oliare l'albero del rullo. (1)

Posizionare due supporti, a circa 350 mm di altezza sul pavimento su cui posizionare il pannello inferiore. (2)

Posizionare il pannello inferiore sui supporti e sulle guide a muro. (3)

Inserire i rulli di mezzo sul lato destro e sinistro (per mantenere in posizione il pannello inferiore). (4) Fissare il rullo medio con una vite del pannello.

15. TOF

Mettere il guida cavo in fondo al tappo protettivo, lato destro e sinistro del pannello inferiore. (1)

Mettere la molla sull'albero e oliare l'albero. (2)

Inserire il cavo del portone sull'albero del rullo. (3)

Girare i rulli sulla guida a muro e fissare la staffa inferiore al pannello usando 5 viti per i pannelli.

ATTENZIONE: Usare il foro superiore (4), per non danneggiare il guida cavo.

Ripetere le operazioni per il lato sinistro.

Portare il cavo del portone sul tamburo destro e sinistro (2), e fissare i cavi al tamburo. (3)

Avvolgere i cavi del portone, facendoli scorrere tra la staffa reggimolla e il tamburo, girando l'albero.

Mettere in tensione la molla di 1/2 a giro (per tenere il cavo del portone tirato). (4)

Stringere una vite (temporaneamente) sul giunto all'albero. (5) Ripetere le operazioni per il lato sinistro.

15. TOR

Sistemare il cavo della porta sull'ingranaggio, far scivolare la copertura dell'ingranaggio in posizione e fissarla con le due viti del pannello (1-4).

Portare il cavo del portone sul tamburo destro e sinistro (3), e fissare i cavi al tamburo (4).

Avvolgere i cavi del portone, facendoli scorrere tra la staffa reggimolla e il tamburo, girando l'albero.

Mettere in tensione la molla di 1/2 a giro (per tenere il cavo del portone tirato) (5).

Stringere una vite (temporaneamente) sul giunto all'albero (6).

Ripetere le operazioni per il lato sinistro.

Mettere il guida cavo in fondo al tappo protettivo, lato destro e sinistro del pannello inferiore. (7)

Mettere la molla sull'albero (8) e oliare l'albero.

Inserire il cavo del portone sull'albero del rullo. (9) Girare i rulli sulla guida a muro e fissare la staffa inferiore al pannello usando 5 viti per i pannelli.

ATTENZIONE: Usare il foro superiore (10), per non danneggiare il guida cavo.

Ripetere le operazioni per il lato sinistro.

16.

Alzare il pannello, togliere entrambi i supporti e con attenzione far scivolare il pannello sul suolo. (1)

Controllare che i cavi del portone siano posizionati correttamente sul guida cavo (2), sui supporti rullo inferiori e dietro l'albero del rullo centrale (2). Controllare che il pannello sia al centro tra le guide.

Posizionare il primo pannello della sezione centrale (quello con il foro per la maniglia). (3) Se il portone non ha maniglia, usare il pannello della sezione inferiore (il primo pannello nell'imballo).

Far scivolare i rulli centrali a destra e a sinistra. (4)

Se la porta ha una maniglia dall'esterno, inserire il meccanismo di chiusura dall'interno e fissare con le viti (5).

Tirare in basso la "placchetta" (6) per rendere visibili i fori delle viti, trapanare fori da 2 mm e fissare le viti (7).

Se la porta avrà un cilindro ASSA/KABA, è necessario sostituire il cilindro esistente, consultare le istruzioni allegata alla confezione con il cilindro.

17.

Posizionare il secondo pannello della sezione di mezzo.

Far scivolare i rulli di mezzo sui lati destro e sinistro.

Posizionare i rimanenti pannelli della sezione di mezzo (il numero dei pannelli dipende dall'altezza del portone)

(1-3), ma non posizionare il pannello superiore (il pannello superiore è 65 mm più corto degli altri pannelli).

18.

PRUDENZA: Posizionare un morsetto da un lato per supportare il pannello superiore. (1)

Posizionare il pannello superiore (il pannello superiore è 65 mm più corto degli altri pannelli). (2)

ATTENZIONE: Iniziare ad inserire tutti i cardini

NOTA: Una volta fissato il cardine nel pannello, deve essere visibile il foro di lubrificazione.

(In caso contrario i cardini sono stati installati al contrario).

Assicurarsi che i pannelli siano correttamente posizionati da entrambi i lati. (3)

Completare il fissaggio dei cardini. (4-7)

Ripetere per il lato sinistro.

Fissare tutti i cardini intermedi. (8)

19.

PRUDENZA: Una volta bilanciata la torsione frontale, sostituire la vite brugola con una vite più lunga e inserire la guida conica, sia a destra che a sinistra. (1)

La guida ha la funzione di proteggere il cavo del portone da eventuali danni.

Fissare il rullo superiore preassemblato con 5 viti dei pannelli. (2)

20.

Stringere il giunto ad albero alle due parti dell'albero. (1)
Controllare che gli alberi si uniscano al centro del giunto.
Spazio massimo tra gli alberi = 10 mm.
Avvolgere la molla in base al numero di giri sotto riportato. (2)

Aperture giornaliere (B)	1900	2000	2125	2250	2375	2500	2650	2800	3000
N° di giri	6,6	6,9	7,3	7,7	8,1	8,5	9,0	9,5	10,1

Conservare le barre delle molle nel profilo architrave per usi futuri.
Stringere il reggimolla usando le 2 viti sull'albero (molla a molla). (3). Oliare le molle (4).

21.

Aprire il portone completamente. Controllare l'area di apertura del portone e assicurarsi che non siano presenti persone e oggetti.

22.

Chiudere lo sportello e fissare il logo fuori dell'angolo destro dello sportello

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

Il portone si apre/chiude con difficoltà

Regolare la torsione delle molle per aumentare/diminuire la tensione.

Allineare le guide a soffitto e i segmenti curvi.

Misurare da angolo ad angolo sulle guide a soffitto.

Queste misure devono essere uguali. In caso contrario, riposizionare le guide per assicurare che siano parallele e a squadra con il vano.

Il portone si alza e si abbassa da solo da ogni altezza.

Regolare la torsione delle molle per aumentare/diminuire la tensione.

Le molle di torsione sono soggette ad alta pressione. Le regolazioni devono essere eseguite soltanto da personale qualificato.

Molle di torsione rotte

I seguenti componenti devono essere sostituiti:

Unità molla destra e sinistra completa consistente in:

Tamburo a manovella, reggi molla con protezione rottura molla, montante albero di torsione, molle e giunto centrale.

Il pannello del portone non deve essere rimosso per nessun motivo! In caso contrario la corda può uscire dal tamburo a manovella con conseguente caduta incontrollata del portone. Il portone deve essere riparato da personale qualificato.